

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 22.

Dresden, am 26. Januar

1864.

Zweiundzwanzigste öffentliche Sitzung der
Zweiten Kammer am 19. Januar 1864.

Inhalt:

Registrandenvortrag von Nr. 249 bis 263. — Entschuldigungen und Urlaubsgesuche. — Vereidung und Verpflichtung zweier stellvertretenden Abgeordneten. — Verlesung und Genehmigung einer ständischen Schrift, die Abminderung der Staatsdiener betr. — Mündliche Begründung der Anträge der Abgg. Schreck und Gen. a) auf Vorlegung eines Gesetzes über die Prüfungen für die juristische Praxis und das Richteramt; b) auf Abänderung mehrerer Bestimmungen des neuern Wahlgesetzes und deren Ueberweisung an die dritte Deputation. — Antrag des Abg. Emmrich, die Niedersetzung einer außerordentlichen Prüfungsdeputation betr. (auf eine Tagesordnung). — Verathung des anderweiten Berichts der ersten Deputation über den Gesetzentwurf, das Verbot der Hazardspiele betr. — Mündlicher Bericht über die Petition Stockmar's und Gen. zu Grustthal, die Errichtung einer Landesarmenkasse betr. und einstimmige Erklärung, dieselbe auf sich beruhen zu lassen.

Die Sitzung beginnt Vormittags 11 Uhr 5 Minuten in Gegenwart der Herren Staatsminister Freiherr von Beust und Dr. von Behr, sowie in Anwesenheit von 70 Kammermitgliedern mit Verlesung der Registrande durch Secretär Schenk.

(Nr. 249.) Petition bez. Beschwerde Julius Matthes' in Dresden, angebliche Hintertreibung einer Erbschaft betreffend, mit fünf Beilagen.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 250.) Petition des Barbierstubenbesizers Hempel in Dresden, die Ausübung der niederen Chirurgie betreffend.

Präsident Haberkorn: Ebenfalls an die vierte Deputation.

(Nr. 251.) Beschwerde des Grundstückbesizers Quaas in Kömmlitz, Berichtigung von Grenz- und Marksteinen, sowie Regulirung des Wasserbaues betr.

Präsident Haberkorn: Desgleichen an die vierte Deputation.

II. K. (1. Abonnement.)

(Nr. 252.) Dankadresse der Volksversammlung zu Mhlau durch Brückner und Gen., überreicht vom Herrn Abg. Georgi, die schleswig-holstein'sche Angelegenheit betreffend.

Präsident Haberkorn: Soll der Kammer vorgelesen werden. (Geschicht.)

Es bewendet bei der Vorlesung.

(Nr. 253.) Petition des Eisenbahncomités zu Schönhaida und Eisenstock durch Edler von Quersurth und Gen., die Herstellung einer Eisenbahn von Aue ab durch die oberen Muldenthäler zum Anschlusse an die Herlasgrün-Eger Staatsbahn aus Staatsmitteln betreffend, nebst 85 Abdrücken dieser Petition und 85 Brochüren zur Vertheilung in der Kammer.

Präsident Haberkorn: Die Vertheilung der Abdrücke und Brochüren ist bereits erfolgt und geht im Uebrigen die Petition an die zweite Deputation.

(Nr. 254.) Desgleichen des Directoriums des Turnvereins zu Treuen, die Beseitigung der in der Verordnung vom 24. April 1863 getroffenen Beschränkung (Waffenübungen) betreffend, mit einer Beilage.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 255.) Herr Vicepräsident Dehmichen überreicht eine Petition Hänel's in Halsbrücke, eine Beschwerde über das Freiburger Oberhüttenamt, resp. Halsbrückner Hüttenbeamten betreffend, nebst einer Beilage.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 256.) Desgleichen eine Petition der Gemeinden Conradsdorf zc., die Hüttenrauchschäden betreffend.

Präsident Haberkorn: Eine frühere Petition desselben Inhalts ist bereits an die dritte Deputation überwiesen und geht auch diese deshalb an die dritte Deputation.

(Nr. 257.) Desgleichen eine Petition der verw. Pastor Reiz in Bernstadt um Pensionszulage.

(Königl. Commissar Geh. Justizrath Dr. Krug tritt ein.)

Präsident Haberkorn: Herr Vicepräsident!

Vicepräsident Dehmichen: Diese Petition ist mir ebenso, wie die zwei vorhergehenden zur Ueberreichung an die Kammer übergeben worden. Ich mache sie zur meinigen, nachdem ich den Inhalt geprüft und vollständig be-